

# Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)



Nicole Meister 2006  
<http://vs-material.wegerer.at>

## Geburt

Wolfgang Amadeus Mozart kam am 27. Jänner 1756 als siebentes Kind der Familie Mozart in der Stadt Salzburg zur Welt.

Die Familie wohnte im 3. Stock des Hauses *Getreidegasse 9*.

Wolfgang lebte hier bis zu seinem 17. Lebensjahr.



## Familie Mozart I

### Der Vater:

Leopold Mozart (1719-1787) stammte aus Augsburg und arbeitete als Komponist und Geiger für den Fürsterzbischof von Salzburg. Er verfasste eine berühmte Violinschule und war Lehrer und „Manager“ seiner beiden Wunderkinder.



### Die Mutter:

Anna Maria (1720-1778), geb. Pertl, stammte aus St. Gilgen am Wolfgangsee. Sie brachte in der Ehe mit Leopold 7 Kinder zur Welt, aber nur zwei Geschwister überlebten: Wolfgang und Maria Anna.



## Familie Mozart II

### Die Schwester:

Wolfgangs Schwester galt genau wie er als ein Wunderkind. Sie wurde „Nannerl“ genannt, hieß aber eigentlich Maria Anna (1751-1829). Das Mädchen hatte großes musikalisches Talent und wurde vom Vater im Klavierspiel unterrichtet.

Zusammen mit Wolfgang und dem Vater unternahm sie viele Konzertreisen.

Nach dem Tod der Mutter führte sie den Haushalt. Schließlich erlaubte ihr der Vater zu heiraten.

Maria Anna, „Nannerl“, lebte als Mutter von drei Kindern in St. Gilgen.



## Mozarts Kindheit, Jugend und Ausbildung



Sowohl Wolfgang als auch Nannerl galten als sogenannte Wunderkinder. Sie wurden vom Vater im Klavierspiel und Wolfgang auch im Geigenspiel und der Komposition ausgebildet.

Da die Kinder oft und sehr lange auf Konzertreisen waren, konnten sie keine Schule besuchen. Auch die schulischen Fächer wie Lesen, Schreiben und Rechnen wurden von Vater Mozart unterrichtet.

Wolfgang lernte auf seinen Reisen auch Sprachen wie Italienisch, Französisch und etwas Englisch.

Der Vater dürfte das außergewöhnliche musikalische Talent beider Kinder zum Anlass genommen haben, mit ihnen an diversen europäischen Fürstenhöfen zu reüssieren. Dabei spielte die finanzielle Seite eine wichtige Rolle. Die beiden wurden zu europäischen Stars.

## Mozarts Lebensende

Mozart starb am 5. Dezember 1791 während der Arbeit am "Requiem", das sein Schüler Franz Xaver Süßmayer später vollendete.

Die Ruhestätte des von wenigen Freunden zu Grabe getragenen Komponisten am St. Marxer Friedhof in Wien ist nicht erhalten. Er wurde in einem einfachen Grab beigesetzt.

Mozart war knapp 36 Jahre alt geworden.

Auf dem Wiener Zentralfriedhof befindet sich das Ehrengrab Mozarts - ein symbolisches Grabmal. Im Burggarten vor der Wiener Hofburg befindet sich das wahrscheinlich bekannteste Mozart-Denkmal.



## Mozarts Werke

Mozart begann schon sehr früh mit dem Komponieren. Sein erstes Stück, ein Menuett für Klavier, entstand 1761/62. Seine ersten gedruckten Werke erschienen bald danach. Es handelte sich dabei um violinbegleitete Klaviersonaten. Für öffentliche Konzerte in London schuf er seine ersten Sinfonien: KV 18 und 19.

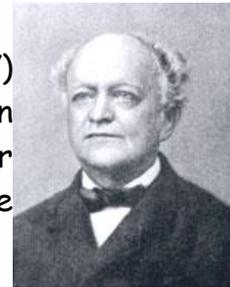
Mozarts Gesamtwerk umfasst alle musikalischen Stile und Gattungen sowie die ganze Breite künstlerischer Ausdrucksweise seiner Zeit. Er komponierte für die Kirche, das Theater, den öffentlichen Konzertsaal, die Aristokratie und das bürgerliche Volk.

Seinen eigenständigen Stil fand Mozart in ständiger Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen europäischen Musik. Bei jeder neuen Stilerfahrung ahmte er zuerst das Vorbild nach, um es bald zu übertreffen. Aufgrund der umfangreichen Konzerttätigkeit als Klaviervirtuose stand die Klavierkomposition im Vordergrund.



## Einige Kompositionen von Mozart

Mozarts Werke werden nach dem Köchel-Verzeichnis (KV) zitiert. Angelegt wurde es 1862 von dem österreichischen Musikwissenschaftler Dr. Ludwig Ritter von Köchel, und zwar mit Angabe der Themen der einzelnen Stücke, was die Orientierung sehr erleichtert.



- 90 **liturgische** oder sonstige **geistliche Werke**
- **Opern**: "Mitridate", "Die Hochzeit des Figaro"
- **Singspiele**: "Bastien und Bastienne", "Die Zauberflöte"
- ca. **50 Sinfonien**: "Prager Sinfonie", "Jupitersinfonie"
- 30 **Klavierkonzerte**
- 20 **Konzerte für andere Soloinstrumente**: Violine, Horn, Klarinette...
- ca. **50 Serenaden und Divertimenti**: "Eine kleine Nachtmusik"
- **Kammermusik**: 60 Quintette, Quartette, Trios und Duos (jeweils für Streicher oder Bläser oder beides kombiniert)
- Lieder, Tänze, Märsche, Kanons, ...



## Mozart privat I

Es ist nicht viel über Mozarts Aussehen bekannt. Auf jeder Darstellung sieht er anders aus. Tatsächlich dürfte er eher klein (ca. 1m 50cm) gewesen sein. Sein blondes Haar trug er zusammengebunden in einem Zopf.



Viele Briefe zeigen, dass er zu allerlei Späßen aufgelegt war. Er war gern in Gesellschaft und liebte einen fast prunkvollen Lebensstil, der seine finanziellen Möglichkeiten oft überstieg. Er verdiente im Laufe seines Lebens immer wieder sehr viel Geld, das er aber mit beiden Händen zum Fenster hinauswarf, wodurch er auch öfter einmal in finanzielle Nöte geriet.

## Mozart privat II

Mozarts Ehe mit Konstanze Weber gilt als wenig glücklich. Ursprünglich hatte sich Mozart auf einer Konzertreise nach Mannheim in deren ältere Schwester Aloysia, eine Sängerin, unsterblich verliebt.

Mozarts Vater hatte diese Heirat aber zu verhindern gewusst. Auch die Eheschließung mit Konstanze im Jahr 1782 im Dom von St. Stephan fand gegen den Willen Leopold Mozarts statt.

Die beiden hatten insgesamt 6 Kinder, 4 Knaben und 2 Mädchen, von denen aber nur zwei Buben überlebten.

Beide Söhne waren nicht verheiratet und hatten keine Kinder.



## Mozarts Musikerleben I

Sehr bekannt wurde Mozarts Vorspiel vor der österreichischen Herrscherin Maria Theresia 1762 in Schönbrunn. Nach der musikalischen Darbietung soll er der Kaiserin auf den Schoß geklettert sein und sie geküsst haben.



Im Jahr 1769 wurde Mozart Musiker beim Fürsterzbischof von Salzburg. Dem jungen Mozart gefiel sein Dienst dort aber nicht sehr. Er war von Kindheit an viel gereist. Auch als Erwachsener war er in ganz Europa unterwegs, um seine neuen Werke (Opern) bekannt zu machen. Das wollte der Bischof aber nicht und Mozart musste 1777 seinen Abschied nehmen.

Auf einer Reise nach Paris starb Wolfgang's Mutter. Auch sonst war die Reise kein Erfolg. Er kehrte nach Salzburg zurück.

Im Jahr 1781 übersiedelte er nach Wien.

## Mozarts Musikerleben II

Wien war zu dieser Zeit eine wichtige Stadt. Hier lebten viele reiche Leute, die sich für Musik interessierten. Hier arbeitete Mozart nun als freier Künstler. Er fand nie eine sichere Anstellung bei einem Fürsten. Deshalb hatte er immer wieder Geldprobleme. Er war recht verschwenderisch.

Er gab Privatkonzerte und komponierte fleißig. Seine Opern gefielen den Wienern weniger. Deshalb musste er manche Opern zuerst in Prag aufführen. Die Ernennung zum kaiserlichen Kammerkomponisten (1787) mit einem geringen Gehalt und der eher demütigenden Verpflichtung, Tanzmusik für öffentliche Maskenbälle zu schreiben, verbesserte Mozarts Lebensumstände und die seiner kränkenden Frau Constanze nicht.

Abgeschieden von der breiten Öffentlichkeit schuf Mozart in seinen letzten 5 Lebensjahren seine vollendetsten Werke. Die allmähliche Erwärmung der Wiener für das 1791 in einem Vorstadttheater uraufgeführte Singspiel "Die Zauberflöte" war der letzte Lichtblick in seinem Leben.

